

2009 Auf zur „Osterkneipe“

Alter Brauch der katholischen Studentenverbindungen fand ursprünglich bei Puls-Rosör statt. Heute tagt man bei Berger

Sie heißen Cheruscia oder Franconia, haben in der Regel lange Tradition und ein Merkmal, das sie alle verbindet. Es sind katholische Studentenverbindungen. Wer einmal Mitglied einer solchen Studentenverbindung geworden ist, bleibt das meist ein Leben lang. Nicht nur als Name auf dem Pa-



Farbenprächtig und je nach Verbindung unterschiedlich sind die historischen Gewänder studentischer Verbindungen

pier, sondern durch-aus ganz aktiv im weiteren (Berufs-)Leben. So wie die rund 100 Mitglieder des Gladbecker Ortszirkels, der als einer aktivsten im Cartellverband (Zusammenschluss mehrerer kath. Verbindungen) gilt. Aktiv auch deshalb, weil sich die Mitglieder seit fast 100 Jahren einmal im Jahr: zur "Osterkneipe" treffen. In früheren Zeiten regelmäßig bei Puls-Rosör an der Stadtgrenze zu Buer, in heutigen Zeiten in der Gaststätte Landgasthof Berger in Feldhausen. Wobei mit "Kneipe" eine Form der studentischen Ge-

selligkeit gemeint ist, bei der es nicht nur um feucht-fröhliches Miteinander geht, sondern durchaus ernste Themen zur Sprache kommen.



Sparkassenchef L. Kreyerhoff referiert bei der „Osterkneipe“

So wie am heutigen Abend ab 20 Uhr: Dann wird Gastreferent Ludger Kreyerhoff, Vorstandschef der Sparkasse, über ein hochaktuelles Thema sprechen: Die derzeitige Banken- und Finanzkrise. Ausgerichtet wird der heutige Abend von den Mitgliedern der Kath. Studentenverbindung Franconia zu Aachen. Erwartet werden weit über 50 Gäste, unter denen vielleicht auch der eine oder andere neugierige Jungstudent oder Oberstufenschüler sein könnte - im Sinne der Nachwuchspflege sind sie willkommen bei den Treffen.

Und natürlich sind die Frauen und Freundinnen der nur aus Männern bestehenden studentischen Verbindung zu solchen Anlässen ebenfalls geladen. "Anders geht das heute doch gar nicht mehr", sagt der Vorsitzende des Gladbecker Ortszirkels Dr. Friedrich Schneider. Er selbst gehört der münsterschen "Cheruscia" an. Für den Gladbecker Ortszirkel organisiert er zahlreiche Vorträge, Lesungen und Veranstaltungen.

Tradition

Verbindungen:

Mit den "schlagenden Verbindungen", deren Mitglieder man an den Schmissen im Gesicht erkennt, haben die katholischen Verbindungen nichts zu tun. Der Cartellverband der kath. Studentenverbindungen ist mit 30.000 Mitgliedern einer der größten Akademikerverbände in ganz Europa. Ihnen geht es in erster Linie um die Kontaktpflege, das Miteinander während und nach dem Studium. Anlaufstelle für alle ist das Verbindungshaus, das auch als Gästehaus dient.



2009 CV-Traditionskneipe in Gladbeck

Am 18.4.2009 machten wir uns mit zehn Füchsen und sieben Burschen in vier Autos auf den Weg ins schöne Gladbeck, um dort die Traditionskneipe des hiesigen CV-Zirkels zu schlagen. Besonders freuten wir uns, dass auch unser Philisterium durch die Bundesbrüder Christian Meyer und Alfons Diekmann vertreten war. Für die nicht involvierten Bundesbrüder: Gladbeck ist eine mittelgroße Stadt am nordwestlichen Ende des Ruhrgebiets, unsere Bundesbrüder wie Joseph Scholten, Paul Zembrzycki, Christian Müller und Christian Meyer stammen dort her und von daher lag es nahe, dass uns der CV-Zirkel einlud, diese Kneipe auszurichten.

Wider Erwarten erreichten fast alle von uns das Gasthaus Berger pünktlich, sodass wir uns auf Einladung des Zirkels noch stärken konnten. Den Präsidenten Joseph Scholten unterstützten unsere Confüxe Christian Müller und Paul Zembrzycki als Contrarien. Ungewöhnlich für uns bestand die Kneipe aus nur einem langen Teil. Die Kneiprede hielt der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Gladbeck über die aktuelle Finanzkrise, die trotz einer Dauer von einer halben Stunde sehr interessant war. Am Ende der Kneipe sang man noch die Hochschulstrophen aller anwesenden Cartellbrüder. Dies nahm bei einer buntgemischten Corona von ca. 60 eine gewisse Zeit in Anspruch, so dass die Kneipe trotz des einen Teils doch bis elf Uhr dauerte. Danach unterhielten wir uns noch angeregt mit den Gladbecker Cartellbrüdern bis sich allmählich der Saal leerte. Einige unsere Aktiven führen noch am gleichen Abend zurück nach Aachen, andere kamen noch mit in die Gladbecker Innenstadt. Für die nächtliche Unterkunft der härter Gesotteneren war bei den Bundesbrüdern Joseph Scholten und Christian Müller gesorgt.

Insgesamt verlebten wir nach unsrer Antrittskneipe einen zweiten sehr unterhaltsamen Abend in Gladbeck. An dieser Stelle sei unserem Farbenbruder Dr. Hans-Joseph Scholten und unserem Cartellbruder Felix Müller herzlich für die Übernachtungsmöglichkeiten gedankt. Ebenso dem CV-Zirkel Gladbeck für die freundlich Aufnahme und Versorgung.

Bericht in: FcAfuchsenwelt, Heft 1, Juni 2009, der KDSStV Franconia Aachen



2009 CV-Sonntag findet statt in St. Lamberti

Der traditionelle CV-Sonntag, ein Treffen des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen, findet in diesem Jahr in Gladbeck statt. Die Verbände Ruhrgau und Ortszirkel Gladbeck des CV laden dazu am Sonntag, 27. September, ein.



Das Treffen beginnt um 10:30 Uhr mit der Heiligen Messe in der Propsteikirche St. Lamberti. Anschließend treffen sich die Cartellbrüder mit ihren Familien zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum von St. Lamberti.

Auf dem Programm steht an diesem Nachmittag unter anderem ein Referat von Rechtsanwalt Hans-Joachim Kalb zum Thema "Christliche Soziallehre und Kommunalpolitik". Interessierte Gäste sind dem Cartellverband herzlich willkommen.

(Vorankündigung in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ vom 25.09.2009)

2009 Cartellbrüder trafen sich in Gladbeck

Ruhrgau und Ortszirkel Gladbeck hatten geladen und so kamen sie in diesem Jahr zum traditionellen CV-Sonntag nach Gladbeck, die Brüder des Cartellverbandes der katholischen deutschen Studentenverbindungen: Der heiligen Messe in der Propsteikirche folgte der Programmpunkt "Gemütliches Beisammensein" im Pfarrzentrum St. Lamberti. Beim Mittagessen aus der Gulaschkanone wurde das fröhliche Miteinander gepflegt, anschließend hielt Rechtsanwalt Hans-Joachim Kalb einen Vortrag zum Thema "Christliche Soziallehre und Kommunalpolitik".



Rechtsanwalt Hans-Joachim Kalb

(Bericht in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung WAZ vom 29.09.2009)